



# Ortsvorstehung Dornauberg-Ginzling

der Gemeinden Finkenbergring und Mayrhofen

Tel: 05286/5218

A-6295 Ginzling, Tirol

Fax: 05286/5218-4

e-mail: ortsvorstehung@ginzling.at

www.ginzling.at

## **PROTOKOLL**

über die elfte Sitzung des Ortschaftsausschusses Dornauberg-Ginzling am Mittwoch, den 14 Juni 2006 um 20.00 Uhr im Büro der Ortsvorstehung.

Anwesend: OV Rudolf Klausner (zug. Schriftführer), OV-Stv. Erich Hörhager, OR Helmut Kröll, OR Ferdinand Huber, OR Walter Klausner, OR-Stv. Gerhard Kröll für OR Andreas Steindl;

Entschuldigt: OR Hannes Frontull;

### Tagesordnung:

1. Sanierung Dach Gemeindewohnhaus
2. Verträge mit der Expositur Ginzling/Dornauberg
3. Information über Naturpark Informationszentrum
4. Grundablösen Straßengrund
5. Sanierung Heizung Musikpavillon
6. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Ortsvorsteher Rudolf Klausner begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr.

#### 1. Sanierung Dach Gemeindewohnhaus

Im letzten Winter ist beim Gemeindewohnhaus auf Grund der extremen Witterung und des alten Daches Wasser ins Haus eingedrungen. Die Wasserschäden in zwei Wohnungen werden in den nächsten Tagen von einem Maler ausgebessert. Zwei Wochen war ein Entfeuchter aufgestellt.

Man hat sich nun ein Angebot für eine Sanierung des Daches eingeholt.

Man ist noch immer der Meinung, dass das Dach gehoben und auf längere Sicht im Obergeschoss zwei Wohnungen ausgebaut werden sollten.

Die Kosten für eine reine Sanierung des Daches belaufen sich auf rund € 40.000,-.

Wenn das Dach gehoben würde (ohne Fenster und Isolierung) auf rund € 65.000,-.

Man wird noch genauere Daten einholen und eine Erweiterte Sitzung einberufen.

#### 2. Verträge mit der Expositur Ginzling/Dornauberg

OV Rudolf Klausner legt den Vertrag mit der Pfarre betreffend Bücherei vor.

Seitens Pfarre wurde auch noch vorgebracht, dass für den alten Friedhof ein Pacht zu bezahlen sei, da der Grund des alten Friedhofes im Besitz der Expositur ist.

Die Gemeinden haben die Verpflichtung einen Friedhof zur Verfügung zu stellen. In Ginzling wird weiters für den alten Friedhof eine Grabbenützungsgebühr eingehoben. Es entsteht eine rege Diskussion mit folgendem Ergebnis.

Der Friedhof besteht bereits seit dem Kirchenbau im Jahre 1854. Mit der Erweiterung des Friedhofes im Jahre 1992 wurde die Pflege zur Gänze von der Gemeinde übernommen. Die Grabbenützungsgebühren sind nur ein unwesentlicher Betrag gegenüber dem Aufwand für die Pflege.

Der Ortschaftsausschuss ist der Meinung, dass es hier nicht die gleichen Ansätze gibt wie in Hippach und man nicht bereit ist einen Pacht zu bezahlen.

### 3. Information über Naturpark Informationszentrum

Der Ortsvorsteher berichtet über die Ratsitzung im Mehrzwecksaal, bei der verschiedene Projekte für das Naturparkhaus vorgestellt wurden.

Die verschiedenen Modelle werden nun von einer Fachjury überprüft um dann vom Naturparkhaus endgültig ausgewählt zu werden.

Bei der Finanzierung wurde seitens Geschäftsführer Willi Seifert mitgeteilt, dass es derzeit eine Zusage von € 250.000,- vom Land Tirol sowie € 100.000,- aus dem Talvertrag gibt. Der Rest soll durch Naturpark und Gemeinden aufgetrieben werden. Eine Umsetzung bis Oktober 2007 erscheint aber als sehr realistisch.

### 4. Grundablösen Straßengrund

Am 07.Juni 2006 hat im Bereich „Neudiggel“ eine Grenzpunktverhandlung stattgefunden. Bevor nun die gesamte Straße Diggel ins Grundbuch eingetragen werden kann, mussten noch in diesem Bereich die Abstände geklärt werden.

Die Natur und die Lagepläne stimmen nicht überein. Laut Lageplan steht das Haus mitten in der Straße.

Einvernehmlich wurde dies geregelt.

Bei dieser Gelegenheit wurde auch seitens Kröll Johann eine mündliche Zusage für den Straßengrund Leiten gegeben. Der dafür notwendige Vermessungsplan liegt aber noch nicht vor.

Danach spricht man noch die Ablösen „Gasse“ und Friedhofsparkplatz sowie die Zufahrt Lippenaste an. Man wird versuchen dies in absehbarer Zeit zu erledigen.

OR-Stv. Gerhard Kröll spricht dann auch noch die Zufahrt unterhalb dem Cafe Alpenland bis zum Schragl an.

Im Bereich Hofer gibt es bereits seit längerer Zeit Probleme betreffend Zufahrt zum Haus Nr. 254 a, Klausner Christian. Hier gibt es lt. Baubescheid nur eine Zufahrt von der Gemeindestraße.

Gerhard Kröll könnte sich vorstellen die Straße abzutreten, wenn er in absehbarer Zeit die Möglichkeit eine Widmung für das Grundstück vor dem Haus Nr. 253 erhält.

Man wird dies behandeln, wenn ein schriftlichen Antrag vorliegt.

### 5. Sanierung Heizung Musikpavillon

Im Probelokal des Pavillons gibt es bereits seit längerer Zeit Probleme mit der Heizung. Der Nachspeicherofen funktioniert nie richtig. Das Thermostat ist bereits mehrfach durchgebrannt. Außerdem ist bei den vorderen Reihen eine Hitze und im hinteren Bereich ist es kalt.

Es wäre nun vorgesehen vier 1,5 kW/h Strahler zu montieren. Die Gesamtkosten würden sich inkl. Montage auf ca. €1.000,- belaufen.

Die Leistung würde sich gegen jetzt aber auf die Hälfte verringern.

Man wird noch genaue Kosten einheben und möchte aber dies noch bis Herbst umsetzen.

### 6. Anträge, Anfragen und Allfälliges

#### a) Feuerwehrgerätehaus Rauth

OV Klausner berichtet, dass er am 30.mai 2006 beim Bezirksgericht als Zeuge betreffend Feuerwehrgerätehaus Rauth vorgeladen war.

Da DI Ebenbichler krank war wurde noch kein endgültiges Urteil gefasst.

Man wird die Sache weiter verfolgen.

#### b) ADSL

Am 1.Juni hat in Finkenbergl die letzte Gemeinderatsitzung stattgefunden.

Hier wurde auch das Problem ADSL in Ginzling angesprochen.

Der Gemeinderat hat beschlossen, vom notwendigen Betrag in der Höhe von € 5.400,- maximal € 2.000,- zu bezahlen.

Der Rest muss von den verschiedenen Anschlusswerbern aufgebracht werden. OV Klausner erklärt bei dieser Gelegenheit, dass man für das Schulnetz eine Standleitung machen muss. Die Herstellung würde in der derzeitigen Situation aber rund € 600,- kosten. Es wurde erklärt, dass es bei ADSL günstiger wäre, da hier immer wieder Aktionen angeboten werden.

Bevor diese Leitung nicht hergestellt ist, wird der Zuschuss des Landes für die Computer in der Höhe von € 4.000,- nicht ausbezahlt.

Man wird sich mit Huber Ulrich von der Firma Euronetsolution diesbezüglich treffen und eine geeignete Lösung ausarbeiten.

#### c) Praktikant(in) für Büro der Ortsvorstehung

Bis jetzt hat heuer noch niemand angefragt. Man wird mittels Postwurf und im Ortskanal einen Aufruf in Ginzling starten.

#### d) Feuerwehrgerätehaus

Da Grundeigentümer Gerhard Kröll anwesend ist, wird er nochmals auf den Grundkauf für das Feuerwehrgerätehaus angesprochen.

Er wird sich gemeinsam mit Kdt. Steindl Andreas um einen Vorvertrag und die genauen Punkte für die Ablöse des alten Feuerwehrgerätehaus kümmern.

Bei dieser Gelegenheit spricht man auch noch die geplante Hackschnitzelanlage an. Gerhard Kröll erklärt, dass es derzeit noch einige Alternativen gibt.

Er ist aber fix entschlossen ein Anlage zu bauen und die Möglichkeit zu schaffen das Naturparkhaus usw. anzuschließen.

#### e) Dunlop

Die Firma Dunlop hat um Hilfestellung betreffend Anmietung einer Garage gebeten. Der Zeitraum wäre 1.Dezember 2006 bis 31.März 2006.

Frau Rosi Kröll, bei der alle Reifen bisher untergestellt waren, hat für den kommenden Winter keine Zusage mehr gemacht.

Kröll Gerhard erklärt, dass er eine Garage frei hätte.

#### f) Diverse Termine

Am Montag, den 19.Juni 2006 ist die nächste TVB Sitzung.

OV Klausner fragt bei Stellvertreter Hörhager an, ob dieser daran teilnehmen kann. Diesem ist es auch nicht möglich, weshalb man hier absagen wird.

Am Dienstag, den 20.Juni 2006 gibt es neben der Besprechung auf der Alpenrose betreffend Waxeggweg noch eine Einladung zu Herrn Dekan Niederwieser.

An diesem Tag kann aber auch Frau Kröll Margarete ihren 85 feiern.

Am Mittwoch, den 21.Juni 2006 Frau Margarethe Klausner ihren 80er.

Ortsvorsteher und Stellvertreter werden die Geburtstagsgratulationen wahrnehmen.

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:  
OV Rudolf Klausner e.h.